


Lieder für das vierhundertsechundachtzigste Montagsgebet am 30.6.2025

Hoch ü - ber al - len Her - zen ein Herz in Lie - be glüht; ein
Herz, das vol - ler Gü - te auf uns her-nie - der - sieht. — Drum
soll's ver - herr - licht wer - den, ge - lobt, ge - be - ne - deit, — das
hei - lig - ste — Herz Je - su in al - le E - wig - keit. —

2. Es ist die Gnadenquelle für jedes fromme Herz;
ein Stern ist's, licht und helle, geleitend himmelwärts.
Drum soll's verherrlicht werden, gelobt, gebenedeit,
das gütigste Herz Jesu in alle Ewigkeit!
3. Ein Herz in Liebesflammen, im Herz Mariä eins,
voll Sehnsucht nach uns Armen, voll Langmut so wie keins.
Drum soll's verherrlicht werden, gelobt, gebenedeit,
das göttliche Herz Jesu, dem wir uns ganz geweiht.
4. O Herz voll süßen Trostes für den, der dich anruft,
und Labung der verkostet, der dich in Reu aufsucht.
Es soll verherrlicht werden, gelobt, gebenedeit,
das treueste Herz Jesu, das ständig bei uns weilt.
5. Du Abgrund aller Tugend, o Schatz, dem keiner gleicht,
dir singen alle jubelnd in deinem Königreich.
Es soll gehuldigt werden in Demut allezeit,
dir königlich' Herz Jesu, auf Erden weit und breit.
6. In diesem Herzen wohne, treu wirkend allezeit
und herrlich deine Krone erstrahlt in Ewigkeit.
O gib, um was ich flehe, Herz Jesu, schenk es mir:
In Freuden wie im Schmerze, ein frommes, reines Herz!



Im Him - mel und auf Er - den, an je - dem Ort und
 End, ge - liebt, ge - ehrt soll wer - den im heil'-gen Sa - kra -
 ment. Ge - lobt, ge - be - ne - deit soll sein zu je - der
 Zeit das hei - lig - ste Herz Je - su in al - le E - wig - keit.

2. Für uns hat es geschlagen, für uns schlägt's ohne End;
 nichts kann es uns versagen im heil'gen Sakrament. Gelobt, gebenedeit...
3. Dies Herz steht jedem offen, sei noch so groß die Schuld;
 stets darf die Reue hoffen Barmherzigkeit und Huld. Gelobt, gebenedeit...
4. Wasch uns von allen Sünden, mit deines Herzens Blut,
 laß uns einst Gnade finden, o allerhöchstes Gut. Gelobt, gebenedeit...
5. In Jesu Herz und Wunden, da wird zu jeder Zeit
 der größte Trost gefunden, der Auserwählten Freud. Gelobt, gebenedeit...



Je - su Herz, Dich preist mein Glau - be, Dich, mein ein - zig
 höch - stes Gut, ed - ler Wein - stock, sü - ße Trau - be,
 strö - mend ew - ge Le - bens - glut, ed - ler Wein - stock,
 sü - ße Trau - be, strö - mend ew - ge Le - bens - glut.

2. Fließen diese Liebesquellen in ein hoffnungsleeres Herz,
 |: wird von Gotteskraft es schwellen, froh sich heben himmelwärts! :|

3. Liebe drängt ihn aus der Höhe, Demut hüllt den Herrscher ein,
|: daß die Tugend neu erstehe, will er uns ein Vorbild sein! :|

4. Jesu Herz, du Meer der Wonne, ström in unser Herz die Flut!
|: Strahle, hohe Gnadensonne, Licht auf uns und Liebesglut! :|

5. Laß uns immer auf dich bauen, Jesu Herz, du starker Hort
|: und die Liebe, das Vertrauen führen uns zur Himmelsport! :|

6. Laßt uns also niederknien an dem Strom, der Leben gibt.
|: Laßt uns eitle Freuden fliehen, Jesu Herz allein nur liebt! :|



O gött-lich's Herz, du lieb-stes Pfand, das uns der Him-mel
ge-ben, du al-ler-be-ster Ge-gen-stand des Tro-stes in dem
Le-ben: So willst denn hier im Sa - kra - ment, be -
deckt von Brots-ge - stal-ten, dich uns zu-lieb bis an das End der
Welt all - zeit auf - hal - ten, der Welt all - zeit auf - hal-ten?

2. O reinstes Herz; mach uns auch rein von Sünden und uns heile!
Gieß uns die wahre Tugend ein, uns deinen Geist erteile!
Gib, daß wir das, was du geliebt, allein inskünftig lieben
und das, was du getan, geübt, beständig tun und üben.

3. O daß wir wie die Seraphim zu lieben dich vermöchten
und alle Menschen auch dahin, daß sie dich liebten, brächten!
O daß wir könnten nehmen fort das Herz aus unserm Leibe
und machen, daß dir dessen Ort zur Wohnung ewig bleibe.

4. So könnten wir nach Würdigkeit dich lieben, loben, ehren
und auch in Widerwärtigkeit die Liebe recht bewähren.
Ach, möchtest du doch gleich jetzt mit dir stark unser Herz verbinden
und es mit deiner Lieb schon hier durchdringen und entzünden!

5. Du, du, o göttlichs Herz, allein sollst uns auf dieser Erden
ein Zuflucht und ein Ruhstatt sein in Trübsal und Beschwerden:
Wir wünschen jederzeit in dir zu wohnen und zu leben,
so lang, als dir gefällt, bis wir getrost den Geist aufgeben.



Wie ger-ne möcht' ich lie-ben, Herz Je-su, dich al-lein, daß
un-ser bei-der Her-zen nur ei-nes möch-ten sein. Laß
nicht die Welt um-schlin-gen mit ih-rem eit-len Tand das
Herz, — das ich will brin-gen dir ganz zum Lie-bes - pfand.

2. Wie gerne möcht' ich lieben, Herz Jesu, dich allein,
weil nur durch deine Liebe ich glücklich möchte sein.
Will liebend dein gedenken beim ersten Morgenlicht,
im Tag nur tun und denken, was deiner Lieb' entspricht
3. Wie gerne möcht' ich lieben, Herz Jesu, dich allein.
Senk deine Liebesflammen mir tief ins Herz hinein.
Will Tag und Nacht mich fragen, was willst du, Jesuherz?
Will freudig alles tragen, sei's Wonne oder Schmerz.
4. Wie gerne möcht' ich lieben, Herz Jesu, dich allein,
daß du bei meinem Sterben mein ganzer Trost mögst sein.
Wenn matt die Pulse schlagen, der Atem stille steht,
"Herz Jesu" will ich sagen als letztes Sterbgebet.
5. Wie gerne möcht' ich lieben, Herz Jesu, dich allein,
damit bei dir im Himmel ich selig möchte sein.
Dort schlagen alle Herzen, o Jesuherz, dir zu,
und frei von allen Schmerzen genieß' ich ew'ge Ruh'.